

Erfahrungsbericht über einen Auslandsaufenthalt im Rahmen eines Austauschprogramms (Studium)

Gastland: Ungarn

Gastinstitution: Budapesti Corvinus Egyetem

- 1. Für welches Austausch- oder Förderprogramm fertigen Sie diesen Erfahrungsbericht an?**
Erasmus (Europa oder Übersee)

- 2. Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung bei der Gasteinrichtung)**

Durch mein Studium (IBS) war es vorgesehen, dass ich ein Auslandssemester machen werde. Um mir genauer vorstellen zu können, wo ich gerne hinmöchte, habe ich viele Möglichkeiten genutzt, die die Uni bereit gestellt hat und habe mich dadurch mit vielen Studierenden ausgetauscht und viele unterschiedliche Eindrücke sammeln können. Eine Sache, die mich dann überzeugt hat, war Erasmus und die dazugehörigen Vorteile, die ein Auslandssemester mit sich bringt. In meiner näheren Auswahl für Europa war dann Budapest. Ungefähr ein Jahr vor meinem Auslandssemester habe ich mich dann beworben. Während des Bewerbungsprozesses habe ich mich dann dazu entschieden, das Auslandssemester im Sommersemester zu machen, was mir noch mehr Vorbereitungszeit verschaffte. Über das normale Bewerbungsverfahren habe ich dann einen Platz für das SS 2024 in Budapest bekommen. Ein halbes Jahr vor der Abreise ging es dann um die genauere Planung. Ich habe die ersten Mails von der Gastuni bekommen und konnte dann meine Learning Agreements vorbereiten. Die Mitarbeiter an der CORVINUS Egyetem (meine Uni in Budapest) antworteten immer sehr zuverlässig und schnell, was mir bei Fragen schnell weiterhalf.

- 3. An- und Einreise (Visum, Flug/Bahn/Bus)**

Da ich in Budapest in eine eigene Einzimmerwohnung zog, in die ich einige Sachen mitnehmen musste, entschied ich mich dazu, mit dem Auto anzureisen. Von Bayern aus sind das ca. 7 Stunden, was eine sehr angenehme Strecke ist. Viele sind aber auch mit dem Zug angereist und ich bin auch einmal mit dem Zug nach Hause gefahren, was auch sehr angenehm war, da es von München eine Direktverbindung gibt. Ich kann also Zug oder Auto sehr empfehlen. Da Ungarn in der EU liegt, musste ich mich um keine weiteren Einreiseunterlagen kümmern.

- 4. Unterkunft (Wohnheim/Privat)**

Ich habe mich circa. zwei Monate vor der Abreise intensiv damit beschäftigt, eine Unterkunft zu finden. Ich habe dafür einfach verschiedene Internetportale durchgeschaut. Da in Budapest viele Deutsche Studenten leben, gibt es auch einige gute Angebote auf wg-gesucht. Da ich am liebsten eine eigene kleine Wohnung wollte, habe ich erstmal danach gesucht und bin dann auch fündig geworden. Dadurch, dass meine Vermieter Deutsche waren, war die Kommunikation und Absprache sehr einfach. Die meisten wohnen allerdings in der Zeit in Wgs wovon es unzählige in Budapest gibt. ELB (Erasmus Life Budapest) hat auch ein eigenes Portal und auch in den ELB WhatsApp-Gruppen werden immer wieder WGs und Wohnungen reingeschickt.

5. Fachlicher Aufenthalt an der Gasteinrichtung (Lehrveranstaltungen, Praktikumsinhalte und -aufgaben, Sprachkurse, Stundenplan, Prüfungen, Abschlussarbeit)

An der Corvinus Universität kann man insgesamt 30 ECTS pro Semester machen. Da die meisten Fächer allerdings 6 ECTS haben, kann man anders als in Deutschland nur 5 Fächer belegen. Ein Sprachkurs war an meiner Uni nicht Pflicht. Daher habe ich International Marketing, Services Marketing, Business Ethics, project Management und Verhalten in Organisationen und Personal belegt. Letzteres wurde sogar auf Deutsch unterrichtet. Alle anderen Fächer waren auf Englisch. Die Corvinus Uni hat eine große Auswahl an Englischsprachigen Studiengängen, was auch ein Entscheidungskriterium für mich für diese Uni war. Durch ein besonderes Partnerprogramm gibt es eben sogar ein paar Fächer, die auf Deutsch unterrichtet werden. Einen Ungarisch-Sprachkurs musste ich nicht belegen, da es werden von der FAU noch von der Uni Corvinus vorgegeben war. An sich sind die Vorlesungen sehr anders strukturiert. In einem Kurs sind ca. 30 Leute und die meisten Fächer bestehen aus einem Seminar und einer Vorlesung. Generell besteht eine Anwesenheitspflicht und man kann ca. 70 % der Vorlesungen fehlen. Mir persönlich hat die Abwechslung zu dem sehr anonymen Uni Alltag in Deutschland gut gefallen. Allerdings ist eine große Umstellung, da viele Abgaben und Aufgaben während des Semsters zu erledigen sind. Man muss nicht wie in Deutschland nur auf eine große Prüfung am Ende lernen, sondern viele verschiedene kleinere Tests, Assignments und Prüfungen ablegen. Der Workload ist daher während des Semesters viel höher als in Deutschland, generell ist die Arbeitszeit aber gut über das Semester verteilt. Die Benotung ist sehr fair und man hat viele Möglichkeiten viele Punkte zu erreichen und dadurch gute Noten zu erhalten. Ich bin sehr zufrieden mit meinen Noten, die ich mir nun in Deutschland anrechnen lassen kann.

6. Betreuung an der Gasteinrichtung (International Office, Fachbereich, Praktikumsbetreuung)

Das International Office an der Uni Corvinius antwortete immer sehr schnell und beantwortete alle meine Fragen zügig per Mail. Auch wenn man irgendwelche Dokumente abholen musste, war immer klar, wann jemand vor Ort war und man das tun konnte. Die Kommunikation mit den Professoren und Dozenten verlief über Mail oder Teams und größtenteils antworteten auch sie schnell und zuverlässig.

7. Ausstattung der Gasteinrichtung (Bibliothek, Computerräume, Laboratorien, Unterrichts- und Arbeitsräume etc.)

Die Uni Corvinius besteht aus 3 Hauptgebäuden und einem weiteren neuen Gebäude auf der anderen Seite Budapests. Alle meine Veranstaltungen fanden in den drei aneinanderliegenden Gebäuden statt. Im neuesten dieser Gebäude gibt es eine Bibliothek und in allen Gebäuden gibt es viele verteilte Arbeitsplätze und Tische mit Stromanschluss, an denen man gut arbeiten oder Gruppenarbeiten bearbeiten konnte. Die Unterrichtsräume waren alle mit Beamer ausgestattet, welche immer funktionierten. An wärmeren Tagen im Sommer kann es allerdings im Gebäude sehr warm werden, da nicht alle Zimmer mit einer gut funktionierenden Klimaanlage ausgestattet sind. Aber im Allgemeinen ist die Uni top ausgestattet und es sind schöne Gebäude mit größtenteils angenehmen Unterrichtsräumen.

8. Alltag und Freizeit (Sehenswertes, Kulinarisches, Geld abheben, Handy, Jobs)

Budapest ist eine sehr vielseitige Stadt mit vielen Sehenswürdigkeiten und Angeboten. Die Top-Sehenswürdigkeiten klappert man am Anfang und über die Zeit alle (nicht nur einmal) ab und erlebt so die Stadt wirklich toll. Das meiste Leben spielt sich auf der "Pest"-Seite ab, wo viele Bars, Clubs und andere Hauptattraktionen sind. Aber auch Buda ist wunderschön und bietet noch eine ruhigere Seite Budapests. Generell würde ich zum Wohnen allerdings Pest empfehlen, weil man dort mit den öffentlichen Verkehrsmitteln besser angebunden ist und sich generell mehr Leben dort abspielt. Vor allem am Anfang lohnt es sich, die vielen verschiedenen ESN Veranstaltungen zu besuchen. Das sind tolle organisierte Aktivitäten, bei denen man die Möglichkeit hat, andere Studenten kennenzulernen und viele Freundschaften entstehen dadurch. Auch über das Semester hinweg, organisiert das ESN Netzwerk der Uni Corvinus verschiedene Aktivitäten und Ausflüge mit welchen man Budapest, die Leute und die Umgebung noch besser kennenlernen kann. In Budapest lebt das Nachtleben und das Studentenleben ist oft von vielen Partys und Barbesuchen geprägt. Aber auch wenn man sich nicht so im Nachtleben sieht, was bei mir auch zum Teil der Fall war, kommt man in Budapest mit dem Angebot und in der Stadt selbst voll auf seine Kosten. Auch die öffentlichen Verkehrsmittel (U-Bahn, Tram, Bus) fahren sehr zuverlässig und es ist auch sehr günstig als Student/in. Ca. 9 Euro kostet eine Monatskarte für die Öffis als Student/in und mit dem Ungarn Country Pass zahlt man sogar noch weniger (ca. 6 Euro) und kann damit in ganz Ungarn Regionalbahn und Öffis fahren. Dieser Country Pass wurde zu meiner Zeit neu eingeführt und man benötigt lediglich seinen ungarischen Studentenausweis dafür. Ich habe in Budapest nie Geld abgehoben oder gewechselt, da man so ziemlich alles dort mit Karte zahlen kann. Nur in Ausnahmefällen (einzelne Clubgarderoben...) braucht man Bargeld, allerdings hat sich bei mir immer jemand gefunden, der Bargeld dabei hatte. Allerdings gibt es in Ungarn nicht den Euro und man zahlt in Forint. Mit dem Handy und den mobilen Daten muss man sich in Budapest glücklicherweise nicht umstellen, da Ungarn in der EU ist und man normal Roaming nutzen kann.

9. Finanzielles (Lebenshaltungskosten, Stipendien, finanzielle Unterstützung der Gasteinrichtung)

Finanziell habe ich mein Leben in Budapest mit dem Erasmus-Geld und Auslandsbafög gestämmt. Das Leben in Budapest ist nicht mehr so günstig wie es einst war. Fürs Einkaufen zahlt man genauso viel wie in Deutschland. Essen gehen und Abends feiern/trinken gehen ist in Budapest allerdings noch deutlich günstiger. Da man in seinem Auslandssemester aber tendenziell viele Sachen unternimmt, belaufen sich die Kosten auf ca. das gleiche (etwas mehr) als in Deutschland.

10. Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Das Auslandssemester in Budapest war insgesamt eine sehr gute Erfahrung. Es gibt ein vielseitiges Angebot und viele Student/innen im Auslandssemester. Man kann schnell viele Leute kennenlernen und coole Sachen unternehmen. Die Stadt ist wunderschön. Im Sommer wird es dort auch richtig warm (35 + °C), was sich in der Stadt auch schnell noch wärmer anfühlt. Allerdings gibt es auch bei so heißem Wetter viele Schwimmbäder und Parks, in denen sich das Leben aushalten lässt.

11. Wichtige Ansprechpartner und Links

Instagram: @esncorvinus (Uni-spezifisch) @erasmuslifebudapest (generell Erasmus in Budapest) Hier findet man die meisten Infos und wird zu hilfreichen Infos und unzähligen Veranstaltungen informiert.

12. Nur Erasmus-Aufenthalte: Für diejenigen Studierenden, die eine Sonderförderung erhalten haben: Bitte stellen Sie kurz dar, wie Sie Ihren Aufenthalt in dieser Hinsicht erlebt haben.

Ich habe eine Sonderförderung als Erstakademikerin erhalten und war sehr dankbar über das zusätzliche Geld, was natürlich noch mehr Möglichkeiten und mehr finanzielle Freiheiten eröffnet.